

Die große Babysitter Checkliste



Die 37 wichtigsten Tipps,
worauf Sie bei Ihrem Babysitter
achten müssen!

Die große Babysitter Checkliste

Inhalt

Ach ja! ... mal wieder einen Abend ausgehen	4
Hilfe - wir brauchen ganz schnell einen Babysitter!.....	5
Welche Anforderungen haben Sie an Ihren Babysitter?	7
Wer bist Du & wer sind wir? - Das Kennenlernen	9
Die Preisfrage - Welcher Stundensatz?	10
Die Entscheidung fällt nicht leicht!.....	11
Es ist fast soweit! Noch 2x Probe-Babysitting	12
Die Ernährung – das sollte Ihr Babysitter wissen!	13
„Zeigt her eure Füße“ - Sauberkeit und Hygiene.....	14
„Schlaf, Kindlein, schlaf ...“ - Die Bettruhe	15
Wenn Ihr Kind nicht schlafen will... ..	16
Husten, Schnupfen, Heiserkeit – Baby´s Gesundheit	17
Sie - im Kino, der Babysitter - plötzlich krank!	18
Gespenster & Monster - wenn Ihr Kind Angst hat	19
„Piep, Piep, Piep...“ - Kinder brauchen Rituale	20
Spiel und Spaß mit dem Babysitter	21
Wenn der Babysitter tagsüber da ist	22
Für den Notfall - Wichtige Telefonnummern.....	23
Was ist wo im Haushalt?	24
Was darf der Babysitter und was nicht?	25
Tür, Tor & Telefon - Was tun, wenn´s klingelt?	26
Feierabend! - Der Zeitplan für den Babysitter	27
Das Vertrauensverhältnis ist das A & O!	28
Babysitter Betreuungsvertrag	29
Das ist Ihre Pflicht! Versicherungen & Anmeldung.....	30
Sicherheit! Brauchen Babysitter eine Versicherung?	31
Nachwort.....	33

Die große Babysitter Checkliste

Ein wichtiger Hinweis vorab:

Ich habe die Informationen in diesem kleinen eBook nach bestem Wissen und Gewissen zusammengetragen. Dennoch erfolgen alle Informationen in diesem eBook ohne Gewähr, und ich hafte nicht für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus der Verwendung der hier gemachten Ratschläge erfolgen könnten.



Vor allem ersetzen die Tipps aus diesem eBook niemals die Betreuung und regelmäßige Untersuchung durch einen Arzt oder Kinderarzt.

Dieses eBook stellt ebenso keine Rechtsberatung dar.

Die in diesem eBook genannten Markennamen und Warenzeichen gehören ihren jeweiligen Eigentümern, auch wenn keine gesonderte Kennzeichnung erfolgt. Dieses eBook ist urheberrechtlich geschützt. © annekratz, Alle Rechte vorbehalten. Der Verkauf, die Vervielfältigung und Weitergabe sind untersagt. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung sind vorbehalten. Kein Teil dieses Werks darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung von annekratz (Anne Kratz) reproduziert, oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Der in diesem eBook verwendete Begriff „Babysitter“ steht gleichermaßen und für weibliche Babysitterinnen, als auch für männliche Babysitter.

Die große Babysitter Checkliste

Ach ja! ... mal wieder einen Abend ausgehen ...

... zuerst zum romantischen Italiener bei Kerzenschein, leckere Spaghetti und ein guter Rotwein. Danach ins Kino oder Theater und zum Schluss noch einen Cocktail (oder zwei?) in einer gemütlichen Bar ...



Damit solche Träume wahr werden, wurde im zwölften Jahrhundert nach Christus der „Babysitter“ erfunden und erfüllt bis in das moderne 21te Jahrhundert noch immer Millionen von Eltern den Wunsch nach wildromantischer Freiheit – wenn auch nur für ein paar Stunden ...

Im Prinzip ist es einfach: Eine Person Ihres Vertrauens passt für einige Stunden auf Ihr Kind auf, und Sie bezahlen dafür einen vereinbarten Preis. In der Praxis gibt es hingegen dutzende von juristischen, steuerlichen, organisatorischen und versicherungstechnischen Abhängigkeiten. Damit die Suche und Entscheidung für Ihren idealen Babysitter ein voller Erfolg wird, habe ich in diesem eBook die Erfahrungen dutzender Mütter zu diesem Thema für Sie festgehalten.

Ich hoffe, dass Ihnen dieses eBook ein wertvoller Begleiter durch die ersten „freien Stunden“ sein wird und wünsche Ihnen und Ihrer Familie alles erdenklich Gute!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Kratz', located below the main text.

Ihre Anne Kratz von <http://www.mein-baby.net>

Die große Babysitter Checkliste

Hilfe - wir brauchen ganz schnell einen Babysitter!



Nehmen Sie sich für die Suche, Auswahl und das Kennenlernen eines Babysitters ausreichend Zeit. Bitte bedenken Sie an dieser Stelle: Sie geben Ihr Kind in die Hände eines fremden Menschen!

Es handelt sich dabei nicht um Ihr Auto, Ihren Computer oder Ihren Geldbeutel, sondern um ein Wesen aus Fleisch und Blut – mit Wünschen, Ängsten und oftmals einem sehr eigenen Kopf.

Aus der Erfahrung heraus hat sich folgende Vorgehensweise sehr praktikabel erwiesen:

1. Definieren Sie Ihre **Anforderungen** an den Babysitter.
2. Schalten Sie eine **Anfrage** oder [suchen Sie gezielt nach einem Babysitter](#).
3. Treffen Sie eine **Auswahl** aus den Profilen.
4. Laden Sie drei oder vier Babysitter jeweils zu einem **Kennenlern-Gespräch** ein.
5. Besprechen Sie den **vertraglichen und organisatorischen Rahmen**.
6. Wählen Sie einen Haupt- und einen **Zweit-Babysitter** (als Vertretung) aus.
7. Führen Sie ein **Probe-Babysitting** durch.

So sehr die Suche und die Auswahl auch Zeit in Anspruch nimmt, ist es dennoch sehr wichtig für Sie und Ihr Baby!

Die große Babysitter Checkliste

Oder möchten Sie etwa keine ruhigen Stunden außerhalb Ihres trauten Heims verbringen oder lieber unruhig auf dem Barhocker sitzen, weil Sie ein komisches Gefühl haben?

Das komische Gefühl werden Sie vielleicht trotzdem haben, aber es sollte nicht mit dem unzuverlässigen oder unsympathischen Babysitter zusammen hängen. Also: Zeit nehmen, Ruhe bewahren, das Buch lesen und alles wird gut!

Die große Babysitter Checkliste

Welche Anforderungen haben Sie an Ihren Babysitter?



Vor der Suche nach einem geeigneten Babysitter sollten Sie sich kurz Gedanken über Ihre Anforderungen machen. Denn so können Sie Ihre Suchanfrage möglichst präzise formulieren.

Ich habe Ihnen hier die wichtigsten Fragen kurz zusammen gestellt.

Wie alt sollte der Babysitter mindestens sein?

- Wie alt sollte der Babysitter maximal sein?
- Wie weit weg darf der Babysitter maximal wohnen?
- Muss der Babysitter ein eigenes Auto haben (bzw. mobil sein)?
- Wie oft werden Sie den Babysitter benötigen?
- Zu welchen Tageszeiten werden Sie den Babysitter benötigen?
- Sollte Ihr Babysitter bereits Erfahrung mit Kindern mitbringen?
- Muss Ihr Babysitter ein entsprechendes Zertifikat haben?
- Muss Ihr Babysitter einen 1. Hilfe- Kurs für Babys/ Kinder absolviert haben?
- Welche Vergütung möchten Sie Ihrem Babysitter bezahlen?

Die große Babysitter Checkliste

Wo und wie findet man einen Babysitter?



Es ist eigentlich gar nicht so schwer, einen Babysitter zu finden. Hier finden Sie einige Beispiele, die sich immer wieder bewährt haben:

- Machen Sie einen Aushang im nächsten Kindergarten. Viele Mütter kennen bereits einen oder mehrere empfehlenswerte Babysitter und helfen sicher gerne weiter. Mundpropaganda ist oft sehr hilfreich.
- Melden Sie sich kostenlos bei <http://www.betreut.de> an und geben Sie ein Babysitter-Gesuch auf oder recherchieren Sie in den eingestellten Profilen nach dem idealen Babysitter.
- Schalten Sie eine kostenlose Anzeige bei www.kijiji.de
- Es gibt zahlreiche Mütter- Foren im Internet, z.B. www.netmoms.de . Hier können Sie sich kostenlos anmelden und ebenfalls eine Suchanzeige aufgeben.
- Eine Zeitungsanzeige in Ihrer regionalen Zeitung ist etwas kostspieliger, aber sicherlich ebenfalls möglich.
- Oft gibt es regional gebundene Familienzeitungen. Diese liegen kostenlos in Kindergärten, Schulen, Arztpraxen und öffentlichen Einrichtungen aus. Auch hier kann man eine Kleinanzeige reinsetzen.
- Eine Tagesmutter- Börse ist in einigen Städten ebenfalls zu finden, allerdings muss hier oft mit hohen Wartezeiten gerechnet werden.

Wenn Sie all diese Möglichkeiten nicht nutzen können, oder wollen, bietet sich noch das Bürgeramt an. Hier ist auch das Jugendamt vertreten, das Ihnen sicherlich zahlreiche Tipps geben kann.

Die große Babysitter Checkliste

Wer bist Du & wer sind wir? - Das Kennenlernen



Wenn Sie genügend Profile angesehen haben, ist es an der Zeit, drei oder vier Babysitter zu einem persönlichen Gespräch einzuladen. Besprechen Sie in diesem Rahmen in jedem Fall den vertraglichen und organisatorischen Rahmen des Engagements.

Oft ist es von Vorteil, wenn man seinen kleinen Schatz beim ersten Kennenlernen dabei hat und das Gespräch zuhause, also in vertrauter Umgebung des Kindes, stattfindet.

So können Sie Ihr Baby und seine ersten Reaktionen auf den Babysitter beobachten.

Andererseits können Sie auch beobachten, wie der Babysitter mit Ihrem Kind umgeht. Geht der Babysitter auf das Kind zu oder hält er sich bedeckt?

Die „Chemie“ zwischen Kind und Babysitter, aber auch zwischen Ihnen und dem Babysitter muss stimmen. Ist die Stimmung beklemmend oder fühlen Sie sich unwohl? Dann sollten Sie sich überlegen, ob dieser der richtige Babysitter für Ihr Kind ist, denn die Chemie sollte von Anfang an richtig sein!

Vertrauen Sie am besten auf Ihr Bauchgefühl und die Reaktionen Ihres Kindes.

Schließlich ist es Ihr Baby, das vom zukünftigen Babysitter betreut werden soll. Also sollte es sich auch rundum wohl fühlen.

Die große Babysitter Checkliste

Die Preisfrage - Welcher Stundensatz?



Die Frage bleibt leider auch hier nicht aus, denn auch hier kommt irgendwann das finanzielle Thema ins Spiel.

Die Frage nach einem fairen und gleichzeitig marktgerechten Stundensatz lässt sich leider nicht pauschal beantworten. Allerdings können Sie mit der nachfolgenden Aufstellung hoffentlich schnell und gezielt eine Vergütung berechnen, die beiden Seiten gerecht wird:

- Fragen Sie den Babysitter nach seinen konkreten Vorstellungen der Bezahlung. Vor allem wenn es sich um einen erfahrenen Babysitter handelt, kann dieser Ihnen mit hoher Wahrscheinlichkeit einen marktüblichen Preis nennen.
- Überlegen Sie sich, ob Sie einen Stundensatz wählen möchten, der tagesunabhängig ist (z.B. € 8,00 pro Stunde)
- Prüfen Sie, ob zwei unterschiedliche Stundensätze Sinn machen: Der Hauptstundensatz (z.B. € 9,00 / Stunde) wird bezahlt, bis das Kind schläft. Der Nebenstundensatz (z.B. € 5,00 / Stunde) wird bezahlt, sobald das Kind schläft – schließlich ist der Aufwand deutlich geringer und der Babysitter kann in der Zeit andere Dinge für sich selbst erledigen.
- Wenn Ihnen der Stundensatz zu hoch erscheint, können Sie ein niedrigeres Gegenangebot mit einer attraktiven Leistung verbinden – oftmals gelingt so eine gute Verhandlung. Das kann zum Beispiel die kostenfreie Internetnutzung am PC sein, kostenlose Getränke oder ...

Die große Babysitter Checkliste

Die Entscheidung fällt nicht leicht!



Wenn Sie nun einen Eindruck von Ihren Babysittern erhalten haben, treffen Sie eine Entscheidung. Beziehen Sie dabei idealerweise Ihre ganze Familie mit ein und fragen Sie (falls möglich) auch Ihr Kind.

Wichtige Fragen sollten sein:

- Welcher Babysitter hat Dir/ uns am besten gefallen?
- Welcher Babysitter hat Dir/ uns gar nicht gefallen?
- Magst Du/ mögen wir den Babysitter (Name)?
- Was hat der Favorit, was die anderen nicht haben (Vor- teile, Nachteile)?

Werten Sie aus, welcher Babysitter am Besten Ihre Anforderungen erfüllt und mit Ihrem Kind harmoniert. Gehen Sie an dieser Stelle keine Kompromisse ein!

Ich hatte selbst die Erfahrung, dass man sich anfangs selbst einredet: „Naja, die eine oder andere Sache passt mir eigentlich nicht, aber das wird sicher schon noch irgendwie werden.“ Spätestens nach drei, vier Babysitter-Terminen regt man sich dann bereits fürchterlich über den faulen Kompromiss auf – so etwas muss nicht sein. Investieren Sie dann lieber noch einmal etwas Zeit in eine neue Suche.

Denken Sie immer wieder daran: Sie suchen eine Betreuung für Ihr wertvollstes Gut - Ihr eigenes Kind!

Wenn Sie dann eine Entscheidung getroffen haben, dann legen Sie idealerweise einen „Haupt“- Babysitter sowie einen „Ausfall“- Babysitter fest und sagen Sie der guten Ordnung halber den anderen Babysittern höflich ab.

Die große Babysitter Checkliste

Es ist fast soweit! Noch 2x Probe-Babysitting



Bevor Sie nun wirklich in die lang ersehnte (wenn auch vermutlich nur kurze) Freiheit dürfen, sollten Sie auf jeden Fall ein gemeinsames Probe- Babysitting mit Ihrem Babysitter absolvieren.

Vereinbaren Sie dafür eine bezahlte Probestunde, in der Sie anwesend sind und sich Ihr Babysitter mit Ihrem Kind beschäftigt. Beobachten Sie dabei sowohl Ihr Kind, als auch den Babysitter. Auf diese Weise werden Sie schnell feststellen, ob Ihr Kind mit Ihrem Babysitter zurechtkommt – und umgekehrt. Halten Sie sich dabei immer im Hintergrund und erscheinen Sie nur, wenn Fragen geklärt werden müssen oder Probleme auftreten.

Beim 2. Probe- Babysitting machen Sie Folgendes: Bleiben Sie nicht im Haus, sondern vertreiben sich ein wenig die Zeit (zum Beispiel der längst überfällige Spaziergang mit Ihrer Freundin). Halten Sie dann die Eindrücke bei Ihrer Wiederkehr fest und besprechen Sie diese Punkte gemeinsam mit Ihrem Babysitter:

- Kommt Ihr Babysitter mit Ihrem Kind (und umgekehrt) zurecht?
- Macht Ihr Babysitter einen hilflosen Eindruck, oder hat er alles perfekt im Griff?
- Bringt Ihr Babysitter Geduld, Fröhlichkeit und Sicherheit im Umgang mit Ihrem Kind mit?
- Ist Ihr Babysitter in der Lage, Ihr Kind zu trösten?
- Was erzählt Ihr Kind, was es alles mit dem Babysitter gemacht hat, während Sie nicht da waren?

Die große Babysitter Checkliste

Die Ernährung – das sollte Ihr Babysitter wissen!



Ihr Babysitter möchte mit Ihrem Liebling sicher so schnell wie möglich zurechtkommen. Um den Einstieg zu erleichtern, ist es empfehlenswert, eine kurze Checkliste durch zu gehen. Bei diesem Fragenkatalog geht es um das Thema Ernährung. Versuchen Sie sich in die Lage des Babysitters zu versetzen und bereiten möglichsste viele Informationen vor. Einige wichtige Fragen habe ich Ihnen schon aufgelistet:

- Wie viele Mahlzeiten bekommt Ihr Kind?
- Zu welchen Uhrzeiten werden diese Mahlzeiten eingenommen?
- Hat Ihr Kind eine bekannte Lebensmittel- Unverträglichkeit?
- Was isst Ihr Kind gerne? Und was isst es überhaupt nicht gerne?
- Muss Ihr Kind noch gefüttert werden, oder kann es schon selbst essen?
- Benötigt es hierbei noch Unterstützung?
- Was bekommt Ihr Kind zu den Mahlzeiten zu trinken?
- Gibt es eine Vereinbarung, dass der Teller leergegessen wird?
- Sitzt Ihr Kind zum Essen im Hochstuhl oder auf dem Schoss?
- Welche Nahrungsmittel soll Ihr Kind auf keinen Fall essen?
- Darf Ihr Kind Süßigkeiten, Marmelade oder Honig essen? Wenn ja, wie viel?

Die große Babysitter Checkliste

„Zeigt her eure Füße“ - Sauberkeit und Hygiene



Jeder Mensch hat andere Vorlieben und jedes Kind wird anders gewickelt, gebadet und gepflegt! So ist das auch mit Ihrem Baby und Ihr Babysitter muss unbedingt in die Hygiene Ihres Lieblings eingeweiht werden.

Wichtig zu klärende Punkte sind zum Beispiel diese:

- Wie oft wird Ihr Kind gewickelt?
- Wann und wie wird Ihr Baby gewickelt?
- Haben Sie ein festes Ritual beim Wickeln?
- Kann Ihr Kind schon alleine auf die Toilette?
- Wie bezeichnen Sie das „Große“ und das „Kleine“ Geschäft?
- Macht sich Ihr Kind bemerkbar, sobald es auf die Toilette muss?
- Wann und wie oft soll das Toilettentraining erfolgen?
- Soll Ihr Baby gebadet oder abgeduscht werden?
- Wie werden die Zähnchen gereinigt?



Übrigens: Auf <http://www.babypflegebuch.de/> finden Sie mein neuestes Buch zum Thema „Baby Pflege“: Die 7 wichtigsten Tipps, worauf Sie bei der Baby Pflege achten müssen!

Die große Babysitter Checkliste

„Schlaf, Kindlein, schlaf ...“ - Die Bettruhe



Auch Ihr Kind muss mal irgendwann ins Bettchen und hier gibt es bekanntlich tausende Rituale. Damit sich Ihr kleiner Wonneproppen lieb ins Bett geht ohne, dass Ihr Babysitter einen riesen Kampf über sich ergehen lassen muss, ist es wichtig mitzuteilen, wie der Gang ins Bett erfolgt.

Besonders wichtig sind folgende Punkte:

- Um welche Uhrzeit geht Ihr Kind generell ins Bett?
- Gibt es ein besonderes Einschlafritual (Geschichte, Singen o.ä.)?
- Was muss getan werden, wenn Ihr Kind nicht einschlafen möchte und immer wieder aufsteht?
- Muss Ihr Baby nachts noch ein weiteres Mal gewickelt werden?
- Muss Ihr Kind nachts nochmals geweckt werden, damit es nochmals auf die Toilette geht?
- Schläft Ihr Kind durch, oder wacht es häufiger auf?
- Benötigt Ihr Kind noch einen Schnuller oder ein besonderes Kuscheltier?
- Soll das Zimmer vollständig abgedunkelt sein, oder lassen Sie eine kleine Lichtquelle an?
- Hört Ihr Kind zum Einschlafen noch ein wenig Musik?
- Welche Musik (CD/ Kasette) ist absolut tabu zum Einschlafen?
- Darf Ihr Baby im Bett noch etwas zu trinken bekommen?

Die große Babysitter Checkliste

Wenn Ihr Kind nicht schlafen will...

Dass kleine Kinder nicht einschlafen wollen, ist in der Regel ganz normal: Der Tatendrang und die Entdeckerlust ist einfach zu groß, das Leben ist viel zu spannend um zu schlafen. Schwierig wird es allerdings, wenn andere (Stör-)Faktoren dafür sorgen, dass Ihr Kind nicht schlafen kann oder will.



„Fredo will nicht schlafen“ ist eine spannende Geschichte für Kinder zwischen zwei und vier Jahren, die Ihren Kindern beim Einschlafen hilft.

Auf <http://www.kind-will-nicht-schlafen.de> können Sie einen Blick in das liebevoll illustrierte Buch werfen

"Fredo will nicht schlafen" ist nur eine Geschichte! Erst Sie, liebe Eltern, machen aus dieser Geschichte eine wirkliche Einschlafhilfe für Ihr Kind: Mit Ihrer Zeit, Aufmerksamkeit und Ihrer Liebe.

Die große Babysitter Checkliste

Husten, Schnupfen, Heiserkeit – Baby´s Gesundheit



Die beste Krankheit taugt bekanntlich nichts, und sie ist manchmal leider unvermeidbar. Was also ist zu tun, wenn Ihr Kind eine bestehende Krankheit hat oder krank wird, während Sie ausgehen?

Klären Sie mit Ihrem Babysitter folgende Punkte vorher ab:

- Gibt es bei Ihrem Kind allergische Reaktionen? Wenn ja, welche?
- Hat Ihr Kind eine bestehende Krankheit?
- Hat Ihr Baby derzeit irgendwelche Beschwerden?
- Hat Ihr Kind häufiger Ohren-, Bauch-, oder Halsschmerzen?
- Erhält Ihr Kind regelmäßig Medikamente? Wenn ja, welche und wie oft müssen diese in welcher Dosis eingenommen werden?
- Wo befindet sich ein 1.Hilfe- Set?

Wenn Sie alle wichtigen Faktoren besprechen, können Sie sich wesentlich entspannter auf Ihren freien Abend einlassen. Auch Ihr Babysitter ist ruhiger, wenn dieser weiß, ob Krankheiten vorliegen und wie diese behandelt werden sollen.

Es gibt aber auch Momente, in denen Kinder „scheinkrank“ sind. Das kommt z.B. vor, wenn Kinder mehr Aufmerksamkeit wollen und täuschen so Beschwerden vor, damit Mama oder Papa schnell wieder nach Hause kommen. Täuscht Ihr Kind manchmal Krankheiten vor? Wie kann Ihr Babysitter dies erkennen und welche Verfahren wenden Sie üblicherweise an?

Die große Babysitter Checkliste

Sie - im Kino, der Babysitter - plötzlich krank!



Ein freier Abend für Sie – das sei Ihnen gegönnt! Doch bitte denken Sie daran, dass Sie, trotz ausgelassenem Feiern bei Freunden oder entspanntem Abend im Kino, immer erreichbar sein sollten für den Babysitter. Denn auch ein Babysitter ist nur ein Mensch und kann kurzfristig gesundheitlich oder anderweitig ausfallen.

Achten Sie also darauf, dass Sie jederzeit abrufbar und einsatzbereit sind und informieren Sie den Babysitter über folgende Informationen für den Notfall:

- Wo werden Sie sein?
- Wie lange werden Sie dort sein?
- Sind Sie telefonisch erreichbar? Wenn ja, unter welcher Nummer?
- Wer ist im Falle eines Notfalls alternativ zu erreichen?
- Sind Sie mit dem Auto oder zu Fuß unterwegs? Wie schnell könnten Sie wieder zuhause sein?

Gerade bei den ersten Babysitter- Abenden sollten Sie sich überlegen, ob Sie sich den lang ersehnten Cocktail bestellen wollen oder fürs Erste darauf verzichten. Für den Ernstfall können Sie so sicher und schnell mit Ihrem Auto nach Hause fahren. Abgesehen davon sind ja alkoholfreie auch ganz lecker...

Lassen Sie Ihr Handy immer in Hör- oder Sichtweite. So verpassen Sie keinen wichtigen Anruf von zuhause.

Die große Babysitter Checkliste

Gespenster & Monster - wenn Ihr Kind Angst hat



Jedes Kind kommt in das Alter, in dem es auch einmal Angst bekommt. Das kann beim Einschlafen sein, beim Schlafen allgemein oder auch nur, wenn Mama oder Papa nicht da sind.

Begegnen Sie dieser Angst, indem Sie mit Ihrem Babysitter besprechen, was genau die Ängste Ihres Kindes/ Ihrer Kinder sind:

- Ist Ihr Kind oftmals ängstlich?
- Ist Ihnen bekannt, wovor Ihr Kind Angst hat?
- Was muss getan werden, wenn Ihr Kind Angst hat?
- Wann ist es besonders ängstlich?
- Welche Ängste sind derzeit aktuell?

Die Ängste Ihres Babys sollten Sie ernst nehmen und mit Ruhe und Zuneigung begegnen! Nur so kann Ihr Kind lernen, Ängste zu beseitigen!

Öffnen Sie zum Beispiel gemeinsam die Schränke, in denen sich das Krokodil- Monster befindet oder lassen Sie das Flurlicht bis zum Einschlafen an. Egal für was Sie sich entscheiden – lassen Sie den Babysitter nicht allein, sondern erzählen Sie von Ihren Methoden der Angstbekämpfung.

Die große Babysitter Checkliste

„Piep, Piep, Piep...“ - Kinder brauchen Rituale



„Piep, piep, piep, wir ham uns alle lieb, gutnappetit!“

Rituale sind ein wichtiger Bestandteil um dem Kind im Tagesablauf eine Orientierung und ein gewisses Maß an Sicherheit zu vermitteln. Sicherlich haben auch Sie einige Rituale eingeführt, um den Tagesablauf schöner zu gestalten:

- Zeigen Sie Ihrem Babysitter, welche Rituale Sie eingeführt haben:
 - Vor dem Essen
 - Beim Aufstehen
 - Zum Schlafengehen
 - Vor dem Mittagschlaf
 - Zum Waschen
 - Zum Aufräumen
- Wann singen Sie gemeinsam etwas am Tag?

Unterbrechen Sie diese Rituale nicht, sondern geben Sie diese an Ihren Babysitter weiter, damit sich Ihr Kind geborgen fühlt!

Nur bei einem gleichbleibenden, personenübergreifenden Tagesablauf wird Ihr Kind sich wohl fühlen und Ihre Abwesenheit akzeptieren.

Die große Babysitter Checkliste

Spiel und Spaß mit dem Babysitter



Keine Frage – der Babysitter ist natürlich auch zum Spielen da!

Und es gibt natürlich nichts Schöneres, wenn der Babysitter mit Ihrem Kind Spiele spielt, die Ihr Kind liebt:

- Erzählen Sie ihrem Babysitter, womit sich Ihr Kind gerne beschäftigt.
- Zeigen Sie Ihrem Babysitter, welche Spielsachen gerade „in“ sind (und auch die, die „out“ sind ...)
- Welche Fingerspiele, Lieder und Bücher findet Ihr Kind toll? Zeigen Sie diese Ihrem Babysitter.
- Zeigen Sie Ihrem Babysitter, wo Sie die Spiele aufbewahren, damit es später keine großen Suchaktionen gibt!
- Wo befinden sich Malstifte? Wo sind die Farbtöpfe und Pinsel und Papier?
- Wo ist die Knete?
- Darf ihr Kind angemalt und geschminkt werden? Wo sind die Farben dafür?
- Wo darf geknetet, gemalt und gebastelt werden?

Versetzen Sie sich einfach in die Lage des Babysitters und versuchen Sie so viel wie möglich sichtbar aufzubewahren, damit Sie einen stressfreien Abend genießen können. Am besten bewahren Sie Ihre Malsets und Knetmasse in beschrifteten Kisten auf, sodass Ihr Babysitter alles leicht finden kann.

Die große Babysitter Checkliste

Wenn der Babysitter tagsüber da ist



Wenn Ihr Babysitter tagsüber auf Ihr Kind aufpasst, gibt es sicher nichts schöneres, als bei sonnigem Wetter draußen herumzutoben und gemeinsam die Welt zu entdecken. Da Ihr Babysitter die Zeit so schön und unterhaltsam wie möglich gestalten möchte, sollten Sie folgende Punkte für den Babysitter vorbereiten:

- Besprechen Sie mit Ihrem Babysitter in welchem Zeitraum und wie lange Ihr Kind raus darf.
- Legen Sie mit dem Babysitter fest, wie weit er sich mit Ihrem Baby zusammen von zuhause entfernen darf.
- Zeigen Sie Ihrem Babysitter die Spielmöglichkeiten in Ihrer näheren Umgebung.
- Wo befinden sich öffentliche Verkehrsmittel und welche dürfen benutzt werden?
- Erklären Sie Ihrem Babysitter, welche Schuhe und welche Kleidung für draußen gedacht sind.
- Klären Sie, ob Ihr Kind seine Freunde mit nach Hause bringen darf. Klären Sie dann vor allem den Betreuungsaufwand.
- Welches Spielzeug darf mitgenommen werden? Wo befinden sich Roller, Buggy, Buddelzeug & Co?
- Sind Getränke, Snacks oder Wechselwäsche für unterwegs erforderlich?

Sind diese Punkte besprochen, steht einem wunderschönen Tag für Ihr Kind und dem Babysitter nichts mehr im Weg.

Die große Babysitter Checkliste

Für den Notfall - Wichtige Telefonnummern



Niemand wünscht sich eine solche Situation – Das Baby klettert auf einen Stuhl und genau in diesem Moment ist man abgelenkt und es passiert das Unfassbare...!

Für den Notfall sollten Sie immer vorbereitet sein! Auch ein Babysitter kann in eine Notlage geraten und braucht dann in solchen Fällen die wichtigsten Rufnummern.

Hier finden die wichtigsten Rufnummern im Überblick, die Sie zur Verfügung stellen sollten.

- Handynummer von Ihnen und Ihrem Partner
- Telefonnummer der Großeltern
- Eventuell eine Telefonnummer vom Nachbar
- Eventuell die Telefonnummer einer nahen Freundin
- Kinderarzt
- Hausarzt
- Notarzt
- Kinder- Krankenhaus
- Taxi
- Feuerwehr
- Polizei

Schreiben Sie am besten eine Telefon- Liste, die Sie sichtbar aufhängen, z.B. am Kühlschrank oder an der Wohnungstür. Zeigen Sie Ihrem Babysitter auch, wo sich Ihr Telefon und die Telefon- Liste befindet!

Die große Babysitter Checkliste

Was ist wo im Haushalt?



Wir kennen uns in unserem Haushalt aus und wissen (fast) immer, wo wir ein Pflaster oder die Kehrschaufel finden. Ihr Babysitter jedoch ist fremd in Ihrer Umgebung und sollte sich auch allein gut und schnell zurechtfinden können.

Helfen Sie ihm dabei, indem Sie eine kleine Führung durch Ihr Reich machen und zeigen, was sich wo befindet. Hierzu gehören Dinge, wie zum Beispiel:

- Erste Hilfe-Kasten
- Windeln
- Ersatzkleidung
- Fläschchen
- Lieblingskuscheltier
- Schnuller
- Hausschlüssel
- Hausapotheke
- Küche: Getränke, Baby- Tee, Säuglingsnahrung, Geschirr, Besen etc.
- Bad / Kinderzimmer: Handtücher, Waschlappen, Windeln, Kleidung,
- Pyjama, Bettwäsche
- Wohnzimmer: Fernseher, Radio, Zeitschriften
- Feuerlöscher
- Taschenlampe
- Sicherungskasten
- Wasser- / Gas- Haupthahn
- Kinderwagen, Buggy

Die große Babysitter Checkliste

Was darf der Babysitter und was nicht?



Sicherlich gibt es auch in Ihrem Zuhause die so genannten heiligen Hallen, Ihr Babysitter nicht betreten darf oder Tätigkeiten, die Sie nicht dulden. Klären Sie gleich im Vorfeld ab, welche Räume tabu sind oder was nicht gemacht werden darf.

Wichtige Themen können zum Beispiel diese hier sein:

- In welchen Räumen darf sich der Babysitter aufhalten?
- Gibt es Schränke oder Regale, die tabu sind?
- Darf der Babysitter Fernsehen? Wenn ja, ab wann?
- Darf sich Ihr Babysitter an Ihrer Video- Bibliothek bedienen?
- Ist es Ihrem Babysitter erlaubt, sich ein Buch aus Ihrem Regal zu nehmen?
- Erlauben Sie es, den Computer und das Internet zu nutzen?
- Darf sich der Babysitter an Ihren Getränken und Nahrungsmitteln bedienen?
- Darf der Babysitter Musik hören?
- Darf der Babysitter rauchen?
- Wo und wann darf Ihr Babysitter rauchen?
- Gestatten Sie weiteren Besuch vom Babysitter in Ihrem Zuhause?
- Darf Alkohol getrunken werden?

So simpel Ihnen der ein oder andere Punkte erscheint, ist er dennoch wichtig zu besprechen. Sie vermeiden bei vorheriger Absprache späteren Ärger für beide Seiten.

Die große Babysitter Checkliste

Tür, Tor & Telefon - Was tun, wenn's klingelt?



Sie gehen abends nie ans Telefon oder abends um 20 Uhr ruft immer die Schwiegermutter an? Ihr Nachbar kommt gern spontan vorbei? Wie soll sich Ihr Babysitter in solch einer Situation am besten verhalten?

Über den richtigen Umgang mit Anrufen oder Türklingeln in Ihrem Zuhause sollte Ihr Babysitter ausreichend informiert werden!

Dazu gehören zum Beispiel diese Informationen:

- Legen Sie fest, ob der Babysitter Telefonate annehmen soll.
- Falls ja, vereinbaren Sie, wie sich der Babysitter melden soll.
- Definieren Sie, ob Ihr Babysitter die Tür öffnen darf.
- Besprechen Sie, welche Auskünfte Ihr Babysitter erteilen darf – und welche nicht.
- Klären Sie ab, ob und in welchem Umfang Ihr Babysitter Telefonate mit Ihrem Telefon- Anschluss führen darf.
- Darf Ihr Babysitter seinen/ ihren Freund oder Bekannte in Ihrem Zuhause empfangen?
- Schließen Sie grundsätzlich die Tür ab oder lassen Sie sie unabgeschlossen?
- Soll der Schlüssel im Schloss stecken bleiben oder kommen Sie z.B. sonst nicht rein?

Die große Babysitter Checkliste

Feierabend! - Der Zeitplan für den Babysitter



Auch Babysitter sind nur Menschen und möchten irgendwann heim ins eigene Bettchen (oder auf die nächste Party). Damit auch in Zukunft Ihr Verhältnis zum Babysitter vertrauensvoll bleibt, haben auch Sie gewisse Verpflichtungen, die Sie unbedingt einhalten sollten:

- Vereinbaren Sie mit Ihrem Babysitter einen Zeitraum, zu dem Sie definitiv wieder zurück sein werden (und halten Sie sich natürlich auch daran).
- Wenn Sie mehrere Stunden am Stück abwesend sind, dann rufen Sie bitte die ersten zwei, drei Babysitter-Termine kurz zu Hause an und fragen, ob alles in Ordnung ist.
- Planen Sie noch ein paar Minuten nach Ihrer Rückkehr ein, um mit Ihrem Babysitter die Vorkommnisse und eventuelle Auffälligkeiten zu besprechen.

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Babysitter sicher nach Hause kommt. Sind Sie sehr spät nach Hause gekommen? Falls Ihr Babysitter zu müde ist, dann bieten Sie ihm (falls möglich) auch eine Schlafgelegenheit in Ihrem Hause an.

Ihr Babysitter wird es Ihnen danken, wenn auch auf Sie Verlass ist und gern wiederkommen. Daher ist es besonders wichtig, das Vertrauen aufrecht zu erhalten und zugesagte Zeiten einzuhalten!

Die große Babysitter Checkliste

Das Vertrauensverhältnis ist das A & O!



Es kommt in den besten Familien vor: Einer ist unzufrieden, spricht es aber nicht aus und grübelt und murr, bis ein Fass überläuft und niemand mehr weiß, warum eigentlich.

Mit der Pflege des Verhältnisses zum Babysitter ist das ähnlich! Wenn Probleme oder Missverständnisse nicht direkt geklärt werden, kann das dringend erforderliche Vertrauensverhältnis zwischen Ihrem Babysitter und Ihnen schnell und vor allem dauerhaft gestört werden. Daher sprechen Sie Ärgernisse oder Missstände immer sofort an.

Bedenken Sie, dass Ihre Kinder feinsinnige Antennen haben und jeden Unmut spüren, der in der Luft schwirrt.

Können Missverständnisse nicht aus dem Weg geräumt werden? Ist das Missvertrauen schon geschädigt?

In diesem Fall sollten Sie dann in Erwägung ziehen, sich einen neuen Babysitter suchen – und diesen Aufwand kennen Sie ja mittlerweile.

Deshalb gilt: Ein klärendes Gespräch zur rechten Zeit kann für ein dauerhaftes, stabiles und vertrauensvolles Verhältnis sorgen!

Die große Babysitter Checkliste

Babysitter Betreuungsvertrag

Zwischen den Erziehungsberechtigten	und dem Babysitter
Name	Name
Straße	Straße
PLZ, Ort	PLZ, Ort
Telefon	Telefon
Handy	Handy
	Personalausweis-Nr.

wird für die Kinder

Name	Name
Geb-Datum	Geb- Datum.....

die folgende Betreuung vereinbart:

- Die Betreuung erfolgt im Haushalt der Erziehungsberechtigten / im Haushalt des Babysitters
- Die Betreuung beginnt am _____ und endet am _____ um ____ Uhr / und wird nach Bedarf vereinbart.
- Als Stundenlohn wird vereinbart: _____ Euro pro Stunde, die Bezahlung erfolgt generell in bar gegen Quittung direkt nach der jeweiligen Betreuung
- Der Babysitter versichert glaubhaft, dass er für die Kinderbetreuung ausreichend qualifiziert ist.
- Die Eltern informieren die Babysitter über alle Details, welche für eine ordentliche Kinderbetreuung nötig sind.
- Die Themen „Haftpflichtversicherung“ und Sozialversicherungsbeiträge wurden gemeinsam besprochen.
- Eine Haftpflichtversicherung seitens des Babysitters besteht / besteht nicht.
- Beide Parteien unterliegen der Schweigepflicht gegenüber Dritten in Bezug auf sämtliche Informationen aus den jeweiligen Familien. Die Schweigepflicht bleibt auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses bestehen.

Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Ort, Datum

Unterschrift des Babysitters

Die große Babysitter Checkliste

Das ist Ihre Pflicht! Versicherungen & Anmeldung



Diese Information ist wichtig! Die Betreuung Ihres Kindes gegen Bezahlung ist weder eine Gefälligkeit oder freundschaftliche Hilfe, sondern eine versicherungspflichtige Arbeitsleistung.

Wenn Sie einen Babysitter in Ihrem privaten Haushalt beschäftigen, müssen Sie gemäß der Anforderung des Sozialgesetzbuchs eine Unfallversicherung abschließen. Auf diese Weise ist Ihr Babysitter sowohl auf dem direkten Hin- und Rückweg zu seiner Arbeitsstelle (das ist Ihr Privathaushalt), als auch während der Betreuung Ihres Kindes mit einem Unfallschutz abgesichert.

Im Rahmen eines Minijobs (unter € 400,00 im Monat) müssen Sie monatlich eine Meldung an die sogenannte Bundesknappschaft tätigen. In diesem Rahmen führen Sie die Beiträge zur Krankenversicherung, Rentenversicherung, Lohnsteuer und Unfallversicherung ab. Dieser Betrag beläuft sich seit Beginn 2006 auf einen Wert von derzeit 13,7% vom Gehalt.

Wenn die Tätigkeiten eine Grenze von € 400,00 im Monat überschreiten, gelten andere Beitragssätze.

Die große Babysitter Checkliste

Sicherheit!

Brauchen Babysitter eine Versicherung?



Im Ernstfall können Sie gegen Ihren Babysitter Ansprüche geltend machen und Schadenersatz verlangen, wenn dieser seine Aufsichtspflicht verletzt hat. Was sich hier sehr böse und hart anhört, kann in der Realität schnell zum einzigen Rettungsanker

werden:

- Weil der Babysitter mit Fernsehen schauen beschäftigt ist, merkt er nicht, dass sich Ihr Kind schwer verletzt. Eine mögliche, aufwendige Behandlung müsste im Fall einer Pflichtverletzung durch Ihren Babysitter getragen werden.

Eine Haftpflichtversicherung schützt damit den Babysitter gegen mögliche Ansprüche von Ihrer Seite, die Sie wegen schuldhaftem Handeln (oder natürlich auch Unterlassens) gegenüber Ihrem Babysitter geltend machen.

Wenn Ihr Babysitter keine Haftpflichtversicherung abgeschlossen hat, haftet er im verschuldeten Schadensfall mit seinem privaten Vermögen. Liegt hingegen kein schuldhaftes Verhalten des Babysitters vor (oder kann dieses nicht unwiderlegbar nachgewiesen werden), können Sie keinen Schadenersatz verlangen.

Die Kosten für den Versicherungsschutz Ihres Babysitters können Sie aus versicherungsrechtlichen Gründen nicht direkt übernehmen.

Die große Babysitter Checkliste

Alternativ zur separaten Haftpflichtversicherung kann Ihr Babysitter prüfen, ob er seine eigene Familienhaftpflicht um die nun übernommene Aufsichtspflicht erweitern kann. Das ist in der Regel für ca. 20 Euro im Jahr möglich.

Die große Babysitter Checkliste

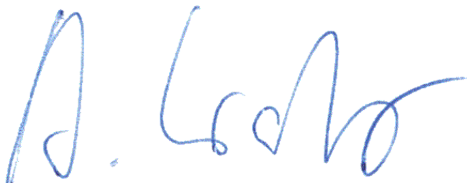
Nachwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich hoffe, ich konnte Ihnen ein paar nützliche Tipps mit auf den gemeinsamen Weg mit Ihrem Baby vermitteln. Ich werde in Kürze noch ein paar weitere [Bücher](#) herausgeben und würde mich freuen, Sie dann wieder zu meinen Lesern zählen zu dürfen!

Besuchen Sie mich einfach unter <http://www.mein-baby.net> !

Herzliche Grüße,



Ihre Anne Kratz

Die große Babysitter Checkliste



Autor

Anne Kratz
Brunnenstrasse 25/1

71686 Remseck

<http://www.mein-Baby.net>
a@annekratz.de